

Wiesbadener Nachrichten.

Die Einquartierungsbestimmungen. Der Reichskommissar für die besetzten rheinischen Gebiete teilt mit: Seit längerer Zeit hatte der Reichskommissar für die besetzten rheinischen Gebiete die Interalliierte Rheinlandkommission gebeten, die baldige Befestigung der bei den einzelnen Besatzungsarmeen in Kraft befindlichen Einquartierungsbestimmungen als einen Bestandteil des Artikels 8 des Rheinlandabkommens zu veranlassen.

Konzeptionen. Zu dem Bericht über die letzte Stadtverordneten-Versammlung teilt uns Stadtdirektor Jörn mit, daß seit 1913 (nicht 1903, wie es irrtilmlichweise heißt), wo er der Städtekommission angehört, nur eine neue Konzeption für ein Hotel leitens derselben beauftragt worden ist. Alle anderen erzielten Konzeptionen waren solche, wo nur der Lokalinhaber gewechselt hat.

Vorsicht beim Einkauf von Schmalz. Der Wachstumsausdruck für Fleisch einflußt teilt mit: In letzter Zeit geht der Handel ansehnlich der hohen Schmalzpreise vielfach dazu über, neben reinem Schweineschmalz auch wieder sogen. Compound einzuführen. Es ist dies ein Kunstschmalz, welches mit Schweineschmalz wohl das Aussehen gemein hat, im übrigen aber ausschließlich aus einer Mischung von Ölen und Rindertalg besteht und sich um ca. 25 Prozent, je nach Lage noch mehr, billiger stellt als Schmalz.

Ein Millionenchwindler. Die Münchener Post teilt mit, daß ein Millionenschwindler, welcher sich früher in Wiesbaden aufgehalten hat und der außer in München auch noch an anderen Orten große Vertriebsreisen verübt hat, sich nun in den Kaufmann Gustav Schönrod, geboren am 1. April 1871 in München, welcher in München unter dem Namen des Robert Kuborn in Gassenkirchen aufgetreten ist und der sich wahrscheinlich auf Grund in seinem Besitz befindlicher falscher Papiere auch noch anderer Namen bedient, Schwindler, welcher auch Redon genannt wird, in etwa

1,60 Meter groß, hat braunes Haar und Augenbrauen, graue Augen, gesunde Zähne, rundes Kinn und lächelt außer Deutsch auch Italienisch und Russisch. An seiner linken Hand fehlt der Daumen ganz, der Zeigefinger halb, von dem Mittelfinger das vordere Glied. Er wird verurteilt, diese nach Maßgabe zu verbüßen.

Ortskrankentafel 1920 in Kassel. Der Hauptverband deutscher Ortskrankentafeln, dem 1400 Ortskrankentafeln mit 8 Millionen Mitgliedern angeschlossen sind, und der die bedeutendste Organisation der Sozialversicherungsträger darstellt, hält seine diesjährige Tagung am 29. und 30. November in Kassel ab. Die reichhaltige Tagesordnung wird Gelegenheit geben, alle wichtigen sozialpolitischen Fragen, insbesondere der sozialen Fürsorge und der Sozialversicherung, aufzurollen. Im Mittelpunkt der Tagung wird die Aufgabe, die Neuorganisation der Kranken- und Arbeitslosenversicherung stehen.

Das Paulinenstift ist in finanzielle Not geraten. 200 000 M. betrug der Selbstbetrag im abgeschlossenen Jahr. In allen kirchlichen Kreisen wurde deshalb am 1. Dezember ein Aufruf zur Unterstützung der Paulinenstiftung erlassen, die eine beträchtliche Einnahme erbracht haben dürfte.

Tragisches Geschick. Aus Würzburg wird uns berichtet: Ein trauriges Geschick ereignete sich in Wiesbaden. Jäger bei der Treßburg. Er stürzte von einem Schlaganfall getroffen zu Boden und war sofort tot.

Vorberichte über Kunst, Vorträge und Veranstaltungen.

Staatstheater. Am Mittwoch geht (Ab. B.) „Der und Zimmermann“ in Szene. Als „von Teufel“ gastiert Walter Kies vom Stadttheater Bormen. Oberleitend auf Anstellung, ebenso Joseph Bunge vom Stadttheater in Bormen-Eberfeld in der Partie des „Joh.“ (Ab. B. 1/2 Uhr.) Für Sonntag (Ab. B. 1/2 Uhr.) ist eine Aufführung von „Die Kose von Stambul“ bei seinem Opernpreisen vorgesehen. Die „Kose von Stambul“ (Ab. B.) hat. Sonstige Oper „Porgandere“ gelangt am Freitag (Ab. D.) zum erstenmal in dieser Spielzeit zur Aufführung.

Aus dem Vereinsleben. Der Gewerkschaftsbund der Angehörigen, Ortsverband Wiesbaden, veranstaltet heute Dienstag, den 23. d. M., abends 8 Uhr, im Hotel Eichen (Marktstraße) eine Mitgliederversammlung, in der die Krankentafelverwaltung der G. D. K. Erläuterungen über die Bestimmung der Beiträge geben werden. Gäste können eingeführt werden.

Deutschrätlicher Schach- und Trugschach Wiesbaden. Die von dem Vorstand für Dienstag, den 23. d. M., abends 8 Uhr, im Hotel Eichen (Marktstraße) eine Mitgliederversammlung, in der die Krankentafelverwaltung der G. D. K. Erläuterungen über die Bestimmung der Beiträge geben werden. Gäste können eingeführt werden.

Musik- und Vortragsabende.

Konzert. Als „Johannes“ gab am Sonntagabend der „Evangelische Kirchengesangsverein“ in der Martinskirche ein Gedächtniskoncert, das sich eines sehr zahlreichen Besuches zu erfreuen hatte. Der Kirchenchor, von Herrn Hofmann, wie immer, sehr schön und gewissenhaft einstudiert, brachte zwei Chorgesänge von Rint und Kesternitz zu Gehör, darunter des eigensammelten Motets „Selig sind des Himmels Erben“ — ein wertvolles, trefflich gearbeitetes Stück. Der Verein behält recht schöne, jugendliche Stimmen; die Tonart, die harmonische Schattierung, die Textausprache — sind nur zu loben; der Gesangstempel bildet ein durchaus gungst. Einige hierorts schon bekannte Solisten unterbilden das Programm durch hübsch gelungene Gesangsbeiträge. Im vorderen Teil teilte Frau Klara Schmitt hervor. Sie trug schmelzig, wohlgeklungen Sopran in der Arie aus „Wohlschänke“ „Was Gott tut, das ist wohlgetan“ zu angenehmer Geltung brachte. Mit freudig ausbrechenden Stimmteilen sang der Bass Herr A. Seeger ein Brahms'sches Lied „Lobesprüche“, das Stimmungsvollen Eindruck hinterließ. In der Weitergabe von zwei Nummern aus Verbis Requiem: Dem Tergel „Lux aeterna“ und dem Quartett „Domine Jesu“ — beteiligten sich außerdem: der mit einem sehr klaren Tenor begabte und hier schon von früher gekannte Herr Gerhart (jetzt in Mainz), und Herr K. H., deren weiche, wohlklingende Stimmen recht sympathisch berührten. Den Schluß des Konzerts bildete S. S. Bachs Kantate „Wer weiß, wie nahe mir mein Ende“ — an deren Ausführung sich der Chor nicht den vorgenannten vier Organist Vetersen als Begleiter mit geschickter Hand; er hatte auch das Konzert mit Bachs Orgelspiel über den Chor „Festlich tut mich verlangen“ — in feierlicher Weise eröffnet.

Handelstell.

Berliner Devisenkurs.

Table with 2 columns: Country and Exchange Rate. Includes entries for Holland, Belgien, Norwegen, Dänemark, Schweden, Finnland, Italien, London, New-York, Paris, Schweiz, Spanien, Wien, Prag, Budapest.



Wich und geschmeidig wird das Leder durch tägliche Pflege mit Erdal. Die Schuhe halten länger. sparc durch

Erdal

schwarz / gelb / braun / rotbraun. Alleinvertrieb: Werner & Mertz, Mainz.

Advertisement for VALDA cough lozenges. Text: 'Pfleget schützt u. stärkt eure Atmungsorgane mit VALDA'. Includes details about the product's benefits and manufacturer information.

und der Schutzmarke Schlangenhändigerin. Zu haben in allen Apotheken und Drogerien. Chela, Chem. Fabrik, Siegburg.

Die Morgen-Ausgabe umfasst 6 Seiten.

Verantwortlich für den politischen Teil: H. Günther; für den literarischen Teil: H. v. Rosenfeld; für den lokalen und provinziellen Teil: Louis Bernheim; für die Anzeigen und Notizen: H. v. Dornau, sämtlich in Wiesbaden.

Druck u. Verlag der S. G. Müller'schen Buchdruckerei in Wiesbaden.

Spezialdruck der Schriftleitung 12 bis 1 Uhr.

und schon in Bozen hatten sie sich getroffen, und kein Sterbenswörtchen hatte Lisa davon verraten, weil sie ein schlechtes Gewissen hatte.

Und sie sollte mit der Schuld tragen, sie sollte Lisa das Haus verleiden haben? Oh, wenn es wahr war, so wollte sie gern fortgehen und niemals wiederkommen — und wenn sie sich auch todbangen würde. Aber was sollte dann aus dem Frikken werden, dem armen, traurigen Bengelchen, um das sich die Mutter nicht kümmerte, das sie nicht liebte?

Katlos rang die arme, alte Frau die Hände. Oh wenn sie nur wüßte, was sie tun sollte!

War's nicht ihre Pflicht, dem Wilhelmchen die Augen zu öffnen? Aber wenn die Lisa ihre Drohung wahr machte — oder wenn ihr Kesse dann den Grasen zur Rechenschaft zog, wenn sie sich gar schossen — sie hatte wohl davon gehört, daß das die Folge von solchen Vorkommnissen war — wenn dann gar Wilhelmchen — sie schauerte zusammen, und der Angstschweiß perlte auf ihrer Stirn.

Als Tante Berta nach durchwachter Nacht am nächsten Morgen zum Kaffee kam, sah sie so elend und verfallen aus, daß ihr Kesse erschraf:

„Aber Tanten, wie siehst du aus? Du scheinst wohl gar einen tüchtigen Kater zu haben“, scherzte er, um dann besorgt hinzuzusehen, „es war dir sicher doch zu viel, so lange aufzubleiben. Fühlst du dich krank? Du strengst dich überhaupt zu sehr in der Wirtschaft an, das muß anders werden.“

„Nei — nei — Wilhelmchen, laß nur, mir geht's ganz gut, nur 'n bißchen müde bin ich, hab' nicht schlafen können, das geht all' wieder vorüber“, wehrte sie ab und bemühte sich, ein heiteres Gesicht zu machen.

„Lisa sieht übrigens auch sehr angegriffen heute aus, sie ist natürlich noch liegen geblieben. Ich habe ihr schon eröffnet, daß Martin wünscht, daß sie spätestens Ende Februar nach dem Süden geht“, sagte Gerhart ernst.

(Schluß folgt.)

Rachdruck verboten.

(48. Fortsetzung.)

Die Geschwister Wallenrode.

Roman von Max Dore Tanner.

Als sie den Vorhang zurückgeschlagen wollte, der die Bibliothek von einem kleinen Vesperzimmer trennte, hörte sie plötzlich ganz deutlich Lisas Stimme, und dann eine andere, männliche — — — eine Stimme, die sie sofort erkannte. Mit bebender Hand küßte sie den Vorhang ein ganz klein wenig — genug, um alles im Zimmer vollständig erkennen zu können, genug, um ihre Knie zittern zu machen, so daß sie sich nur mit Mühe aufrecht halten konnte und sich beherrschen mußte, keinen Laut des Schreckens von sich zu geben. Da sah Lisa, weit zurückgelehnt, in einem der bequemen, tiefen Klubsessel, und ihre Augen hingen ganz selbstvergessen, hingebend an Graf Handegg, der ihre Linke in seinen beiden Händen hielt und mit einem Blick so heißer Leidenschaft auf sie niedersah, daß der alten Frau die Röte der Scham ins Gesicht stieg.

„Lisa, liebe, liebe Lisa“, sagte er gerade mit weicher, zärtlicher Stimme, „Sie haben es mir doch versprochen, daß Sie sich schonen wollen, ich habe mich so geängstigt, als ich Sie gestern beim Rodeln traf. Sie sagten mir doch damals in Bozen, daß gerade das Rodeln Ihnen Ihre schwere Erkrankung gebracht habe.“

„Ach, ich bin jetzt ganz gesund“, meinte Lisa leicht hin, „und überdies soll ich ja sowieso bald wieder nach dem Süden. Wie werde ich's dort nur aushalten vor Langeweile, so allein! Ach, überhaupt, Handegg, Sie ahnen nicht, wie öde, wie reizlos hier das Leben für mich wäre, wenn ich mir eben nicht Zerstreuung und Anregung außerhalb holte. Wie im Gefängnis komme ich mir hier vor! Ich passe nicht in diese trotz allen Reichtums kleinbürgerlichen Verhältnisse und Anschauungen! Ach, daß mich damals niemand warnte — daß sie mich alle zu dieser Verlobung überredeten —“ sie seufzte tief auf, und ihre schönen Augen füllten sich mit Tränen,

wie die vor Empörung zitternde Tante Berta deutlich sehen konnte.

„Lisa, liebe, arme, geliebte Lisa —“, die Stimme des Mannes bedte, und dann plötzlich — Tante Berta hätte später nicht mehr sagen können, wie es eigentlich gekommen — plötzlich lag die Frau ihres Neffen in den Armen dieses fremden Mannes, ihre bloßen weißen Armen schlangen sich um seinen Hals, und ihre Lippen preßten sich leidenschaftlich auf die seinen.

Tante Berta ließ die Hand sinken und schleppte sich zu dem nächsten Stuhl, in dem sie halb bewußtlos niedersank.

„Erbarbung, das ist ja furchtbar, das ist ja furchtbar —“ stöhnte sie vor sich hin und wand sich dabei wie in Schmerzen. Sie hörte es nicht, daß ein leichter Schritt sich nahte, und fuhr zusammen, als Lisa plötzlich vor ihr stand. Sie sah totenblau aus, und einen Augenblick ruhten die Augen der beiden Frauen entseht ineinander. Dann verzerrte sich das Gesicht Lisas vor Zorn: „Du hast gelauscht! Du hast mich also glücklich ausspioniert! O du — — — du — — — wie ich dich hasse! Du bist mit Schuld an allem, du hast mir das Haus hier verleidet — alles — alles. Aber das sage ich dir, wenn du nichtst, wenn du mich verrätst, dann nehme ich mir das Leben. Ich schwöre es dir, hörst du!“

Mit geballten Händen stand sie vor ihr, die vor Wut entstellten Züge kaum erkennbar — und dann plötzlich wandte sie ihr den Rücken und eilte aus dem Zimmer.

Tante Berta sah noch eine Weile wie betäubt, dann erhob sie sich schwankend und schlich sich hinaus in ihr Stübchen, wo sie bitterlich weinend zusammensank. Daß sie das noch auf ihre alten Tage erleben mußte! Es kam ihr fast vor, als könne das alles gar nicht wirklich wahr sein, als habe sie nur einen bösen, bösen Traum geträumt, aus dem sie erwachen werde.

Das, was sie soeben gesehen, war ja wie eine Szene aus einem jener leichten, frivolsten Theaterstücke, die sie nie hatte leiden können, und das passierte nun hier in dem bürgerlich-ehrbaren Hause ihres Neffen — — —

Die beste Verkaufsstelle

für Brillanten, Gold- u. Silbergegenstände, Kleidungsstücke, Wäsche, befindet sich nur bei
L. Schiffer, Kirchgasse 50, 2
kein Laden — gegenüber Kaufhaus Blumenthal.
Telephon 4394. — Ungenierter Verkauf.

Goldene Ketten, Uhren usw. Platinstifte usw. Silberne Bestecke, Ketten usw.

Bestecke, Ketten usw. 1291
Juwelen kauft zu hohen Preisen
BOK WIESBADEN
Kirchgasse 70

Sekt-, Rotwein- u. Rognat-Flaschen
Hasen-, Reh-, Ziegen- u. Fuchs-Felle
Lumpen, Metall, Eisen, Papier
S. Sipper, Drantienstraße 23 :: Telephon 3471.

Sekt-, Wein-, Cognac-Flaschen,
Reh- u. Hasenfelle,
Lumpen, Papier
Nader, Wellritzstraße 21.
Telephon 3930. Postfach 19759.

Sekt-, Bordeaux, Rognat- u.
Weinflaschen, Lumpen, Papier,
Metalle, Felle aller Art, Säcke
Sch. Still
Blücherstr. 6, Mittelb. 1 r. Lager: Blücherstr. 3.

Unterricht

Gebild. junges Fräulein
zur Beaufsichtigung sowie
Nachhilfe der Schularb.
zweiter Mädchen von 9
u. 7 Jahren für nachm.
von 2-7 Uhr gesucht
Kanelnstraße 45.

Geb. junge Dame
Französin, erl. Unterricht
u. Konversation. Offert.
u. Nr. 715 Taubl.-Verlag.

Russischer
Unterricht gesucht. Nat.
Lehrkraft. Offert. unter
Nr. 715 Taubl.-Verlag.

Violinunterricht
für Anfänger, fort. und
Unterricht in Deutsch.
Math u. Franz. bis 2.
Erl. erl. jung. Lehrer.
Off. u. Nr. 715 Taubl.-Verlag.

Tanz-Unterricht
erl. zu jeder neu. Zeit
(auch Sonntags)
M. Kapper u. Frau.
Nr. Schwalbacher Str. 10
(Eing. v. Mauritiusstr.).

Geschäftl. Empfehlungen
Guter Mittagstisch
à 4 Mk. zu erfragen im
Taubl.-Verlag. Nr. 715
Empfehle auch Privat-
Mittag- u. Abendessen
Hilla. Adresse im Taubl.-
Verlag. Nr. 715
Gut bürgerl. Mittag- u.
Abendessen. Preis 6 Mark
Micheleberg 9, 2 r.

Achtung!
Fahrten aller Art
der Federrolle werden an-
genommen; auch geht jede
Woche eine Rolle nach
Frankfurt. E. Schermula.
29 Wagemannstraße 29
Tul 1016.

Auto-Transporte
führt aus
Abeinliche Autoreparatur.
Dagheimer Str. 20.
Telephon 2156.
Wohnsitzen.
Fahrer der Grammophon
u. m. werden prompt und
billig repar. Rudolf u.
Koch. Selmannstraße 29.
Telephon 4585.

Stühle u. aufgestellt,
rev. u. poliert. Man.
Felsenstraße 27, 1. Etg.
Wahlman hat noch Lage
frei. Dr. Teich. Selmann-
straße 31. Bdh. Manjard.

Suche
für autach. Spezialwirt-
schaft Dame (evtl. Köchin)
als Teilhaberin für sol.
Erforderlich 10-12000 Mk.
Offert u. Nr. 3 3743
an Rudolf Moll. Franz-
furt am Main. F141

Tätowierungen
G. Bed.
Cannstatt. Rotweg 1.
Küdsortz beilegen.

Täglich 150 Verdien
erziel. in Teil. Reute d. rch
Betrieb mein. Schager-
neubau an Geschäfte.
D. Böttcher, D. B. Dorf 98

Hohes Einkommen

Stetig sich erhöh. Betrag,
welche über 5000 Mark
verfügt. Brandes. werd.
nicht verlangt. (Erl. auch
für Frau. geeignet.) Ge-
füllige Offerten u. Nr. 716
an den Taubl.-Verlag.

Bess. Arbeiter

Ich suche für sol. einen
Strebiamen unverb. jung.
Mann, welcher sich gerne
eine selbständige Existenz
erwerben will. Zur Über-
nahme sind 6000 Mk. er-
forderlich und sind zahl-
tennt. nicht nötig. Off.
mit Altersangabe unter
Nr. 716 an d. Taubl.-Verlag.

200 Mk.

dem. der Chauffeur Stell.
besetzt. Offert. u.
Nr. 173 an den Taubl.-Verlag.

Tenorhorn

(neues Instr.) gegen gute
Violine u. verlässlichen
evtl. zu verkaufen. Off.
u. Nr. 714 Taubl.-Verlag.

Neues Jugend-Piano

zu vermieten. S. G. Benj.
am Wausenstraße 10.

Handarren

Leiter u. Waldwagen.
Keberrolle zu vermieten.
Kettenbahn. Blücherstr. 17.

Geb. Dame

vom Lande. Ende 30.
eva. klanf. mit tiefem
Gemüt in allen Zweigen
des Haushalts firm. w.
charakteristisch oemiltvoll.
Herrn mit sich. Existenz.
sweds. Heirat kennen zu
lernen. Ausführl. Off.
unter Nr. 715 an den
Taubl.-Verlag.

Geschäfts-Anzeigen

Reelles Möbelgeschäft.

Empfehle mein reichhalt.
Lager in Speile. Herren-
u. Schlafzim. u. Küchen.
sowie jeder ein. Möbel.
Watraken u. Vollermod.
zu den billigsten Preisen.
Kri. Maurer, Schreiner-
meister. Vab. Dokheimer
Str. 49 u. Schwalbacher
Straße 57. — Werkstatt:
Felsenstraße 6.

Dame

mit 35-40 000 Mk. Ein-
lage als tätige Teil-
haberin gesucht.
Off. u. P. T. 17181 A.
an Ala. Haackstein &
Vogler, Frankfurt a. M.

BALDUR PIANOS

seit 1872 unaufhaltsam zu
immer höherer Vollendung
gebracht, werden v. ersten
Autoren. talen zu den besten
u. edelsten gezählt, die der
Weltmarkt kennt. D. R.
Patente. Miets- u. Kauf.
Vorteilhafte Bezugsquelle.
Baldur-Pianoforte-Fabrik,
Frankfurt a. Main - West,
am Leipzigerstr. 59. Tel.
Taunus 3178. Kat. gratis!
Harmoniums! Vorrat in
guten, gespielten Pianos!

Nach mehrjähriger Assistententätigkeit, u. a. an den Universitäts-
kliniken München und Heidelberg, habe ich mich hier
Große Burgstraße 15, 2
als prakt. Zahnarzt niedergelassen.
Dr. med. dent. Ernst Heidecker.
Tel. 5183. — Sprechstunden 9-12^{1/2} u. 3-6 Uhr. 1360

Kunstversteigerung

(2. Teil).
Morgen Mittwoch, 24. cr.
vormittags 10 Uhr
im Versteigerungshotel

43 Friedrichstraße 43

freiwillig meistbietend gegen Barzahlung:
160 Delgemälde und Aquarelle alter
und moderner Meister, Perser Vor-
lagen, orientalischer Teppich, 4 zu 4^{1/2}
Meter, japanischer Schrank, antike
Möbel, Uhren, Figuren, geschnitzte
Truhe, Schmuckgegenstände, goldene
Uhren usw.
Ferner:
1 Diwan mit Umbau, 2 Sessel und
Tisch, 1 Pelzenschrank.
Besichtigung Dienstag, den 23. cr., von 3 bis 5 Uhr.

Georg Glücklich

Tagator u. berechtigt. Auktionator
Telephon 3832. 43 Friedrichstr. 43. Telephon 3832.

Abhängen von Delgemälden u. Kunstgegenständen.

Beisteuer-

Anlagen zu bedeutend ermäßigten
Sätzen führt aus
M. Commichau
elektr. Licht- und Kraftanlagen
Telephon 1980. Schwalbacher Str. 44.

Reiche Auswahl in
Beleuchtungskörpern, Koch- u. Heizapparaten.

Klubsessel

in echtem Rindleder und Gobelin
zu äußerst günstigen Preisen.
Fabrik feiner Sitzmöbel
Berg & Co., Bismarckring 19

Für den Weihnachtstisch!

Der Alt-nassauische Kalender 1921

ist durch uns wie durch
jede Buchhandlung zum Preise von
M. 7.- zu beziehen

L. Schellenberg'sche
Hofbuchdruckerei Wiesbaden
„Tagblattshaus“

Seltener Gelegenheitskauf

in Emaillegeschirren aller Art, prima Ware,
enorm bill. Preise. Grau, Wagemannstr. 29, Laden.

Die General-Vertretung

zur Bekämpfung
ansteckender Krankheiten

für sachwissenschaftlich u. amtlich anerkanntes Heilmittel
bei Menschen u. Tieren soll bezirkweise in Rhein-
land, Westfalen u. Hessen-Nassau vergeben werden.
Gelegene Herzen, geübt u. gewandt im Verkehr
mit Behörden, die evtl. auch bei Noth in u. Dro-
gisten eingeführt sind u. in guten finanziellen Ver-
hältnissen leben, wollen ausf. Angeb. mit Angabe von
Reicheng. eintr. ch. n. unter D. P. 210 an „DAG“
Deutsche Anzeigen-Gesellschaft Köln. F174

Günstiges Angebot!
Damen-Handtaschen
zu billigen Preisen.

Fugenlose Trauringe
Eigene Anfertigung.
Konkurrenzlos billig.
Carl Struck
Goldschmied 1251
Michelsb. 15. Tel. 2196.

Korbmöbel
Nohr u. Weide, nur eig.
Anfertigung, empfiehlt
Nohren, Kömberg 9.
Weihnachts-Bestellungen
frühzeitig erbeten.

Für Hauschlachtung!
Echter Salzeter, Pfeifer,
Reil, Majoran, Thymian
Babubst-Dröckerie.
Babubststr. 12. T. 4944.

Schulranzen
und
Schulmappen.
A. Letschert
10 Faulbrunnenstr. 10

Bok
Uhren - Juwelen.
Kirchgasse 70
Wiesbaden.

Herren-Stoffen
für Anzüge, Ulster und Paletots
zu außergewöhnl. billigen Preisen von Mk. 40.- an
Ecke Hochstättenstr. 17,
berg 16 Siebel, I. Etage.

Weihnachts-Kerzchen
empfiehlt ab Lager
Ferdinand Hemmel, Wiesbaden
Telephon 712 Albrechtstr. 11.

Für Wiederverkäufer!
Schnürriemen, in Eigengarn.
Beste Bezugsquelle
Drothen, Mauritiusstraße 9. 1579

Haut-, Blasen- Frauenleiden
(ohne Quecksilber,
ohne Ein- pritzung).
Blut-,
Urin- Untersuchungen
Aufklar. Broschüre No. 5a diskret verschl.
Mk. 3.- (Nachnahme). F138

Syphilis-
Behandlung nach den
neuest. wissenschaftl.
Methoden
ohne Rekonstruktion
Mk. 3.- (Nachnahme). F138

Spezialarzt Dr. med. Hollaender
Frankfurt a. M., Bethmannstraße 53, gegen-
über Frankfurter Hof. Tel. „Haasa“ 6353.
Täglich 11-1, 5-7 Uhr. Sonntags 11-1 Uhr.

Wer vergibt od. vermittelt?
gegen Provision an leistungsfähige, erstklass. Bau-
firma (Akt.-Ges.) sofort ausführbare

grosse Bau-Aufträge

auf Siedlungshäuser (auch Wiederaufbau). Die-
selben können sofort in bester Friedensqualität zu
garant. konkurrenzlos billigsten Preisen (ev. völlig
bezugsfertig) erbaut werden. Materialien vorhanden.
Auch gut eingeführte Fachleute als Vertreter ge-
sucht. Seröse Anfragen unter K. E. 5509 an Ala-
Haasensteln & Vogler, Karlsruhe. F 68

Ernsthafter Kaufmann

mit Büro u. ar. Vagerr. wünscht sich mit dem Erzeuger
eines Spezialartikels (auch der Lebensmittelbr.) wegen
beissen ration. Betriebs in Verbindung zu setzen. Auf
Bund Kapitalbetriein. Off. u. E. 707 an Taubl.-Verl.

BESUCHSKARTEN

IN VORNEHMEN AUSSTATTUNG FERTIGT BEI
L. SCHELLENBERG'SCHE
HOFSCHUCKEREI WIESBADEN
KONTAKT: „TAGBLATTSHAU“
FRIEDRICHSCHE

Stellen-Angebote

Weibliche Personen

Aufmännliches Personal

Kaufm. Personal.

Wer Stellung sucht oder zu vergeben hat, wendet sich stets am besten a. d. gebührenfreien Stellennachweis des Kaufmännischen Vereins, Luisenstr. 26. Fernspr. 6185. F 376

Lehrmädchen

für Papierhandl. gesucht. 755 Taabl.-Verlag. N. 3. Mädchen, w. den Verkauf erlernen möchte, ausserhalb, gef. Konditionen Berger, Särensstraße 2.

Gewerbliches Personal

Damen u. Herren rednerisch, i. Stadt u. Land, a. Thon, Sammeln u. Zeitschrift mit Berücksichtigung über 100 M. dauernd gesucht. Arzgeb. 60, Adelstraße 16, Stb. 2.

Artense.

die perfekt unduliert im Abonn. gesucht. Weberstraße 7. Büro-Café.

Haushälterin.

Selbst. Stellung, höchstes Gehalt. Frau Emmy Meier, Emmer Straße 6. Borkstr. 12-3, 7-9.

Köchin.

welche auswärts. Kochen kann u. etwas Hausarb. übern., gesucht. Frau Schäfer, Köhlerstraße 10.

Kocherfräulein

gesucht. Pension Villa Gertha, Taunusstr. 71. Gesucht Stütze o. Köchin für Herrschaftshaus, d. selbst. Kochen u. etw. Hausarbeit übern. Offert. u. N. 711 Taabl.-Verlag.

Welt. bess. Mädchen

für klein. Haushalt (drei Personen) in dauernder Stellung gesucht. Gute Behandl. u. Bezahl. evtl. Famil.-Anschl. Pfeiffer, Loreleiring 5, 1.

Zuverläss. Alleinmädchen

bei guter Behandlung u. Verpflegung gesucht. C. Schellenberg, Goldgasse 6.

Zuverläss. Alleinmädchen

(nicht ohne Zeugnisse) in besseren Haushalt mit guter Verpflegung gesucht. Moritzstraße 37, 2.

Welt. ehrliches Mädchen

loftort gesucht. Bahnhofstraße 11.

Hausmädchen

per lof. gef. Zimmermann, Moritzstraße 37, 1. Selbständ. Mädchen, das kochen kann, gesucht. Kirchstraße 43, Konditorei. Täglich unverf. Alleinmädchen gesucht. Hilfe nach Besondereit. 12. Zehlfen 321.

Welt. solides evang. Alleinmädchen

lof. oder 1. Dez. gesucht. Gute Verpfleg. u. hoher Lohn. Weibstr. u. gehalten. Köchere. Stenographin 27, 1. r. Mädchen gesucht. Bismarckstr. 8, Opt.

Saub. Mädchen

w. kochen l. in kleinen Bürzerl. Haushalt. gesucht. Reuter.

Philippstraße 20

3. Welt. ehrl. Mädchen, auch vom Lande für H. Haushalt gesucht. Schod. Söhnstraße 24, 1.

Alleinmädchen

u. a. Zeugn. zu 2. Verf. gef. Paer, Kirchstraße 27.

Besseres Mädchen

selbständig in Küche und Haushalt, zu 2 Personen bald gef. Näh. Dr. Kahn, Moritzstraße 21, 2.

Mädchen oder Frau

zu H. Kind gef. Bender, Reuterstraße 15, Stb. 5.

3. Mädchen für Haushalt

u. Gehalt gesucht. Keller, Reuterstraße 20.

Ein tücht. ehrl. Mädchen

in H. Haushalt, kochen l. w. H. Haushalt gesucht. Köchere. u. extra. Kirchstraße 44, 2.

Alleinmädchen u. l.

Adolfallee 35, 1.

Zuverläss. Mädchen

das aut loftort. gesucht. Mainzer Straße 6.

Besseres Mädchen

oder alleinsteh. Frau in gutes Haus ins Rhein- u. a. d. Rades, Rheininger Str. 9, Laden.

Ältere Frau

oder Mädchen für tagsüber in Haushalt gesucht. Papierhaus Schroll-Wahl, Kirchstraße 19.

Sauberes Mädchen

tagsüber gesucht. Reuterstraße 14, 2. St.

Welt. Mädchen od. l. Fr.

a. morg. 10. mittag gef. Taunusstr. 7, 2. l.

Ordnent. Stundentr. od.

Mädchen von 9-11 gel. Adolphstraße 1a, 2.

Monatsfr. tagl. 2-3 St.

gel. Doh. Str. 53, 3. l.

Monatsmädch. od. Frau

täglich 2-3 St. gesucht. Adelstraße 52, 2.

Monatsfr. 1-2 St. gel.

Rheinstr. 33, 5. 1. r. Sever

Monatsfrau

vorm. 2 Stunden loftort oder 1, 12. gelucht. Kaiser-Friedrich-Ring 28, 2.

Saub. tüchtige Weibstr.

loftort gesucht. Kirchstr. 2, Weiberei.

Wuhfrau

für täglich 1-2 Stunden per 1. Dezember gesucht. Rheinstraße 38, 2. St.

Büchlein 2 Stb. gesucht

Adolphstraße 31, Part.

Mädchen

für Botenämte u. w. gel. Deutsche Gesellschaft für Kaufm. - Erholungsheim, Wilhelmstraße 1.

Laufmädchen

loftort gesucht. Bina waer, Pansgasse 44.

Laufmädchen

zum loftortigen Eintritt gel. G. Gottschalk, Kirchstraße 25.

Männliche Personen

Kaufmännisches Personal

Prov. - Wein - Reisender

für den Stadtbezirk gesucht. Offerten unter N. 715 an den Taabl.-Verlag.

Herr oder Dame

(kurz entschlossen, d. nicht an Wiesbaden gebunden sind) für leichte Kellertätigkeit bei hohem Verdienst gesucht (kein Dauervertrag). Kömerberg 9, Paden.

Tücht. Altkocher

nur für halbe Tage per loftort gesucht. Vorarbeiten morgens u. 10-12 Uhr. Büro Simplicissimus, Weberstraße 37.

Sofort oder 1. Januar

gef. der ev. ichor gelernt hat. Döwen - Apotheke, Mainz.

Gewerbliches Personal

Architekt

erwandt in Anfertigung von Bauplanen u. Verzeichnissen lof. für einige Stunden am Tag gesucht. Offerten unter N. 716 an den Taabl.-Verlag.

Friseur o. Friseurin

für 3 Nachmittage in der Woche von ein. Töchterpensionat gesucht. Off. an Chr. Simbarth, Kranzplatz 2.

Mod. Schneider

verlangt. Keller, Neunasse 13.

Biellen-Geludje

weibliche Personen

Kaufmännisches Personal

Dame,

bisher nur in Apotheken tätig sucht Stellung als

Helferin

in Apotheke oder Droga, am liebsten Apotheke, ab 1. Jan. oder früher. Angebot mit Gehaltsang. u. Beding. unter N. 714 an den Taabl.-Verlag.

Aufständiges Mädchen

mit loftort. Gehaltsang. u. Beding. unter N. 714 an den Taabl.-Verlag.

Gewerbliches Personal

Arzt. loftort. oder od. nachm. Nacharbeit. Off. u. N. 716 an den Taabl.-Verlag.

Gebildetes, kinderl.

Fräulein

mit Mähria, Kinderhorttätigkeit, best. Zeugnisse, loftort. mal nachm. oder 3mal tagsüber geeignet. Stellen in gutem Hause, ab 1. Dezbr. Offert. unter N. 716 Taabl.-Verlag.

Ein nettes Fräulein

sucht Stell. zum Servier. am liebsten in Café oder Weinrest. Zu erfrag. Hochstättenstraße 6, bei Köhlinger.

Fräulein (Wuertfög.)

20 J., aus gutem Hause u. mit auter Erziehung, sucht Stell. am 1. oder 2. Kindern im Alter bis zu 3 Jahren. Offerten unter N. 417 an den Taabl.-V.

Selbständige Köchin

loft. od. 1. Dezbr. Stell. Off. u. N. 716 Taabl.-V.

Köchin

sucht über Mittag Besch. Weierstraße 13, 1. r.

Zwei ältere Mädchen

1. Jahre in landwirtsch. Arbeit u. gr. Haushaltung tätig. Juden Stellung. Gehalt bevorzugt. Off. an Müller, Bierstadt, Wiesbadener Straße 2.

Junge unabh. Frau

sucht Stellung in einzeln. Dame od. Ält. Herrn für 1. Dez. 20. Off. u. N. 715 an den Taabl.-Verlag.

Junges Mädchen

sucht tagsüber in leinem Hause Stellung. Off. u. N. 714 Taabl.-Verlag.

Unabh. Witwe

sucht. Besch. i. Koch. u. W. (s. a. u. Lust). Off. u. N. 716 Taabl.-Verlag.

Junges Mädchen

sucht für morg. 2-3 Stb. Beschäft. Doh. Str. 93.

Für die Überwachung und Leitung des umfangreichen Magazins eines groß. Unternehmens wird zu mögl. loftort. Eintritt tüchtiger, umsichtiger und erfahrener

Lagerverwalter

gesucht, der gute Materialkenntnisse besitzt und in gleicher Eigenschaft in der Eisen- oder Baubranche bereits erfolgreich tätig war. Ausführl. Bewerbungen mit Lebensl., Zeugnisabschr., Gehaltsanspr. usw. erbeten unter A. 244 an den Taabl.-Verl. 138a

Ein Wagner

und Auto-Monteur

Auto- und Motoren-Reparatur. Dohheimer Straße 26.

Druckerei-Hilfsarbeiter

per loftort. gesucht. Gesellschaft f. Chem. Industrie, Friedrichstr. 51, 3

Bermietungen

Möbl. Zimmer, Main. 1c.

Wohlf. 3, 1. aut möbl. Zimmer, elektr. Licht, an Herrn aut vermieten.

Wohlf. 6, 1. eleg. möbl. Zimmer, 2 Betten, volle Pension. Privat-Pension Kupp.

Wohlf. 25, 1. id. möbl. im an lof. Herrn 1, 12.

Weberstraße 45/47, 3. r., möbl. Zimmer frei.

Möbl. Mann, an lof. Fr. a. entp. Hausarb. abg. Näh. Adelstraße 26, 1.

10-12, 4-5 Uhr.

An Ält. Ehepaar lohn 1. möbl. Zimmer m. Küch. u. Bad. u. verm. Wiltonstraße 1, 1. l. l. l.

Möbl. Zimmer, bebaugl. an lof. Gehalts-D. aut. Sels. Küchen, an d. R. Wuralt. 1, 2 rechts.

Ed. möbl. St. u. verm. Frankfurter, 10, 3.

Gut möbl. Zim. an Dell. lof. Herrn od. D. zu gm. Philippstraße 27, 2.

Beamtenwitwe

mit 13jähr. Mädchen w. in ihrem Landhause bei Wiesbaden ein gebild. Herrn evtl. H. Familie 3 möblierte oder auch unmobl. Zimmer abg. u. etwas Hausarbeit verrichten gegen teilwe. Verpfleg. Garten u. Stellung für Kleinkindhandl. könnte ebenfalls abgesehen werden. Offerten unter N. 242 an den Taabl.-Verlag.

Wohnungen zu vermieten

Meine große abgeschl. 1-Zim.-Wohn. mit allem Zubehör gegen 2. oder 3-Zimmer-Wohn. in nur ruhig. bef. Hause zu tauschen gesucht. Off. u. N. 700 Taabl.-Verlag.

Wohnungen zu vermieten

Meine große abgeschl. 1-Zim.-Wohn. mit allem Zubehör gegen 2. oder 3-Zimmer-Wohn. in nur ruhig. bef. Hause zu tauschen gesucht. Off. u. N. 700 Taabl.-Verlag.

Wohnungen zu vermieten

Meine große abgeschl. 1-Zim.-Wohn. mit allem Zubehör gegen 2. oder 3-Zimmer-Wohn. in nur ruhig. bef. Hause zu tauschen gesucht. Off. u. N. 700 Taabl.-Verlag.

Wohnungen zu vermieten

Meine große abgeschl. 1-Zim.-Wohn. mit allem Zubehör gegen 2. oder 3-Zimmer-Wohn. in nur ruhig. bef. Hause zu tauschen gesucht. Off. u. N. 700 Taabl.-Verlag.

Wohnungen zu vermieten

Meine große abgeschl. 1-Zim.-Wohn. mit allem Zubehör gegen 2. oder 3-Zimmer-Wohn. in nur ruhig. bef. Hause zu tauschen gesucht. Off. u. N. 700 Taabl.-Verlag.

Wohnungen zu vermieten

Meine große abgeschl. 1-Zim.-Wohn. mit allem Zubehör gegen 2. oder 3-Zimmer-Wohn. in nur ruhig. bef. Hause zu tauschen gesucht. Off. u. N. 700 Taabl.-Verlag.

Wohnungen zu vermieten

Meine große abgeschl. 1-Zim.-Wohn. mit allem Zubehör gegen 2. oder 3-Zimmer-Wohn. in nur ruhig. bef. Hause zu tauschen gesucht. Off. u. N. 700 Taabl.-Verlag.

Wohnungen zu vermieten

Meine große abgeschl. 1-Zim.-Wohn. mit allem Zubehör gegen 2. oder 3-Zimmer-Wohn. in nur ruhig. bef. Hause zu tauschen gesucht. Off. u. N. 700 Taabl.-Verlag.

Wohnungen zu vermieten

Meine große abgeschl. 1-Zim.-Wohn. mit allem Zubehör gegen 2. oder 3-Zimmer-Wohn. in nur ruhig. bef. Hause zu tauschen gesucht. Off. u. N. 700 Taabl.-Verlag.

Wohnungen zu vermieten

Meine große abgeschl. 1-Zim.-Wohn. mit allem Zubehör gegen 2. oder 3-Zimmer-Wohn. in nur ruhig. bef. Hause zu tauschen gesucht. Off. u. N. 700 Taabl.-Verlag.

Wohnungen zu vermieten

Meine große abgeschl. 1-Zim.-Wohn. mit allem Zubehör gegen 2. oder 3-Zimmer-Wohn. in nur ruhig. bef. Hause zu tauschen gesucht. Off. u. N. 700 Taabl.-Verlag.

Wohnungen zu vermieten

Meine große abgeschl. 1-Zim.-Wohn. mit allem Zubehör gegen 2. oder 3-Zimmer-Wohn. in nur ruhig. bef. Hause zu tauschen gesucht. Off. u. N. 700 Taabl.-Verlag.

Frantzöj. Offizier

verheir., dauernd hier, sucht per loftort. absolut unabhängige 2-3-Zim. u. Küche, möglichst Nähe Kurhaus. Offerten abgeben unter N. 257. Erbststraße 12.

2 Zimmer

nebst Küche oder Kochgel. per loftort oder 1. Jan. Offerten unter N. 247 an den Taabl.-Verlag.

Möblierte Wohnung od. 11. Villa

für loftort. gesucht. 2 bis 3 Zim., Schlafzim., Esszimmer und Küche. Zimmer 124. Hotel Kömerberg.

2 möbl. Zimmer

mit Küchenbenutzung von ig. Ehepaar in d. Nähe Sedanplatz zum 1. Jan. zu mieten gesucht. Off. u. N. 710 an d. Taabl.-V.

2 möbl. Zimmer

Zimmer mit Kochgel. oder Küche von Brautpaar gesucht. Offerten mit Preis erb. unter N. 714 an Taabl.-Verl.

2 möbl. Zimmer

mit Küchenbenutzung von ig. Ehepaar in d. Nähe Sedanplatz zum 1. Jan. zu mieten gesucht. Off. u. N. 710 an d. Taabl.-V.

2 möbl. Zimmer

Zimmer mit Kochgel. oder Küche von Brautpaar gesucht. Offerten mit Preis erb. unter N. 714 an Taabl.-Verl.

2 möbl. Zimmer

mit Küchenbenutzung von ig. Ehepaar in d. Nähe Sedanplatz zum 1. Jan. zu mieten gesucht. Off. u. N. 710 an d. Taabl.-V.

2 möbl. Zimmer

Zimmer mit Kochgel. oder Küche von Brautpaar gesucht. Offerten mit Preis erb. unter N. 714 an Taabl.-Verl.

2 möbl. Zimmer

mit Küchenbenutzung von ig. Ehepaar in d. Nähe Sedanplatz zum 1. Jan. zu mieten gesucht. Off. u. N. 710 an d. Taabl.-V.

2 möbl. Zimmer

Zimmer mit Kochgel. oder Küche von Brautpaar gesucht. Offerten mit Preis erb. unter N. 714 an Taabl.-Verl.

2 möbl. Zimmer

mit Küchenbenutzung von ig. Ehepaar in d. Nähe Sedanplatz zum 1. Jan. zu mieten gesucht. Off. u. N. 710 an d. Taabl.-V.

2 möbl. Zimmer

Zimmer mit Kochgel. oder Küche von Brautpaar gesucht. Offerten mit Preis erb. unter N. 714 an Taabl.-Verl.

2 möbl. Zimmer

mit Küchenbenutzung von ig. Ehepaar in d. Nähe Sedanplatz zum 1. Jan. zu mieten gesucht. Off. u. N. 710 an d. Taabl.-V.

2 möbl. Zimmer

Zimmer mit Kochgel. oder Küche von Brautpaar gesucht. Offerten mit Preis erb. unter N. 714 an Taabl.-Verl.

2 möbl. Zimmer

mit Küchenbenutzung von ig. Ehepaar in d. Nähe Sedanplatz zum 1. Jan. zu mieten gesucht. Off. u. N. 710 an d. Taabl.-V.

2 möbl. Zimmer

Zimmer mit Kochgel. oder Küche von Brautpaar gesucht. Offerten mit Preis erb. unter N. 714 an Taabl.-Verl.

2 möbl. Zimmer

mit Küchenbenutzung von ig. Ehepaar in d. Nähe Sedanplatz zum 1. Jan. zu mieten gesucht. Off. u. N. 710 an d. Taabl.-V.

2 möbl. Zimmer

Zimmer mit Kochgel. oder Küche von Brautpaar gesucht. Offerten mit Preis erb. unter N. 714 an Taabl.-Verl.

2 möbl. Zimmer

mit Küchenbenutzung von ig. Ehepaar in d. Nähe Sedanplatz zum 1. Jan. zu mieten gesucht. Off. u. N. 710 an d. Taabl.-V.

2 möbl. Zimmer

Zimmer mit Kochgel. oder Küche von Brautpaar gesucht. Offerten mit Preis erb. unter N. 714 an Taabl.-Verl.

2 möbl. Zimmer

mit Küchenbenutzung von ig. Ehepaar in d. Nähe Sedanplatz zum 1. Jan. zu mieten gesucht. Off. u. N. 710 an d. Taabl.-V.

2 möbl. Zimmer

Zimmer mit Kochgel. oder Küche von Brautpaar gesucht. Offerten mit Preis erb. unter N. 714 an Taabl.-Verl.

2 möbl. Zimmer

mit Küchenbenutzung von ig. Ehepaar in d. Nähe Sedanplatz zum 1. Jan. zu mieten gesucht. Off. u. N. 710 an d. Taabl.-V.

Sehr ausdehnungsfähiges und rentab. Exporthaus

(G. m. b. H.) mit la Verbindung, sucht zur Ausführung v. rügender großer Aufträge reiches Kapital aufzunehmen. Offerten unter L. 2805 an Jakob Mayer, Annoncen-Expediton Frankfurt a. M. F 85

10000 Mk.

gegen Sicherh. zu 1. gel

